

Eine Informationsschrift der

## CONTI Unternehmensgruppe

### Inhalt:

- Groß und solide: CONTI-Flotte auf über 100 Schiffe angewachsen
- Schwarzes Gold: Die goldene Zukunft der Kohle
- Geschlossener Fonds: Sinnvoller Portfoliobestandteil oder Auslaufmodell?
- CONTI Unternehmensgruppe intern  
Franco Rotondo – Prokurist der Konzeptionsgesellschaft
- Schiffsbeteiligungen sind Vertrauenssache
- Pressespiegel

## Groß und solide: CONTI-Flotte auf über 100 Schiffe angewachsen Positive Leistungsbilanz 2010

Am 28.9.2011 war es soweit. Mit der Ablieferung des Postpanamax-Bulkers MS "CONTI TANSANIT" von der chinesischen COSCO-Werft zählte die CONTI-Flotte genau 100 Schiffe! Bereits am 12.10.2011 kam weiterer "Nachwuchs" mit der Ablieferung des Supramax-Bulkers MS "CONTI LAPISLAZULI" von der chinesischen Taizhou Sanfu-Werft. Bestand die Flotte bis Ende 2007 nahezu ausschließlich aus Containerschiffen, so sind seither eine Reihe von Tankern und Bulkern dazugekommen. Aktuell setzt sich die Flotte zusammen aus 73 Containerschiffen (1.600-11.000 TEU), 15 Bulkern (57.000-92.500 tdw), acht Produktentankern (37.500-105.000 tdw), zwei Gastankern (5.600 tdw), einem Hochsee- und zwei Flusskreuzfahrtschiffen. Damit ist die



*MS "CONTI TANSANIT" war bei seiner Ablieferung am 28.9.2011 das 100. Schiff der fahrenden Flotte der CONTI REEDEREI. Aktuell wird das Eigenkapital für diesen Postpanamax-Bulker eingeworben. Das Schiff ist für 12 Jahre an STX Pan Ocean verchartert. Die Anfangsaus-schüttung beträgt 7% p.a. ab Einzahlung und steigt bis auf 17% p.a.*

Flotte breit aufgestellt hinsichtlich Größenklassen und Schifffahrtsmärkten. Und auch im dritten Jahr der Finanz-, Wirtschafts- und Schuldenkrise steht sie auf wirtschaftlich soliden Beinen. Bei keiner einzigen Schiffsgesellschaft mussten Anleger Kapital nachschießen oder Ausschüttungen zurückzahlen.

Insgesamt stand das Jahr 2010 im Zeichen der Stärkung der Kapitalausstattung der Schiffsgesellschaften: Liquiditätsreserven wurden erhöht und Sondertilgungen geleistet. Es konnten € 136 Mio. an Schiffshypothekendarlehen getilgt werden, davon € 34 Mio. Sondertilgungen. Damit sind aktuell rd. 40% der Flotte schuldenfrei – im Durchschnitt 2,5 Jahre früher als prognostiziert. Auch Ausschüttungen wurden an die Gesellschafter geleistet: Sie erhielten € 66 Mio. zzgl. € 8 Mio. aus Schiffverkäufen.

Was sind die Erfolgsbausteine für dieses Ergebnis 2010? Es wurden rechtzeitig Einnahmepools gebildet, die die Einnahmen der Schiffsgesellschaften stabilisieren und sichern. Durch ein aktives Chartermanagement wurde eine Reihe von Charterverträgen frühzeitig verlängert. Und auch in guten Zeiten hatten Sondertilgungen immer Vorrang gegenüber Ausschüttungserhöhungen.

Das Jahr 2011 bringt weitere Verbesserungen: Höhere Chartereinnahmen und mehr Tilgungsleistungen. Auch die Ausschüttungen an die Gesellschafter werden ansteigen – auf Basis der aktuellen Hochrechnungen auf € 86 Mio.; dies entspricht durchschnittlich 4% auf das Kommanditkapital.

Nicht zuletzt diese Ergebnisse wurden im November 2011 vom unabhängigen Analysehaus FondsMedia, Hamburg, mit der Vergabe des



"Nachhaltigkeitsiegel 2011" belohnt. Dies ist eine Auszeichnung, die bisher lediglich sieben Unternehmen von insgesamt rd. 400 Emissionshäusern für geschlossene Fonds erhalten haben. Zusammenfassend bestätigt FondMedia: *"Im Endergebnis hat die Conti Reederei für ihre Schiffsinvestoren in sämtlichen Fällen eine finale Vermögensmehrung sichergestellt. Für das laufende Schiffsportfolio wurden die geplanten kumulierten wirtschaftlichen Ergebnisse in die Bücher gebracht. Es handelt sich um ein herausragendes Asset- und Fondsmanagement insbesondere mit Hinblick auf die sicherstellte Nachhaltigkeit für das investierte Anlegerkapital."*

Die CONTI-Flotte ist auch im Jahr 2011 solide auf den Weltmeeren unterwegs, trotz der aktuellen Herausforderungen. Die Schifffahrtsmärkte sind allesamt Wachstumsmärkte, auch in der Zukunft. Bevölkerungswachstum, Globalisierung und Weltwirtschaft brauchen die Schifffahrt. Daher wird die CONTI-Flotte weiter wachsen und insbesondere den Bulkerbereich weiter ausbauen. Hier bietet CONTI, basierend auf langfristigen Charterverträgen, weiterhin interessante Investitionsmöglichkeiten.



## Schwarzes Gold: Die goldene Zukunft der Kohle Kohletransport für die Wachstumsmärkte der Welt

Man mag hierzulande aufgrund der deutschen Energiepolitik das Gefühl haben, dass der fossile Rohstoff Kohle ein Auslaufmodell ist. Bei einer globalen Betrachtung der Bedeutung von



Kohle ist genau das Gegenteil der Fall. Kein anderer Energieträger ist so günstig und noch in riesigen Mengen abbau- und verfügbar. Zur Deckung des Gesamtenergiebedarfs einer wachsenden Weltbevölkerung und zur Gewährleistung von

Wohlstand und Beschäftigung überall in der Welt kann auf Kohle nicht verzichtet werden. Ein deutsches Wirtschaftsmagazin schrieb sogar "König Kohle ist zurück. In den USA und auf der ganzen Welt." Rd. 70% der weltweiten Stahlproduktion basieren auf Kohle, rd. 41% der weltweiten Stromproduktion ebenso. Und der Bedarf an Kohle wird weiter zunehmen:

Insbesondere die boomende Wirtschaftskraft Chinas mit seinen 1,4 Mrd. Einwohnern verursacht einen enormen Rohstoffhunger. Neue Städte für rd. 350 Mio. Einwohner entstehen dort in den nächsten Jahren und Jahrzehnten. Dies bedeutet die Notwendigkeit, Wohnraum und Infrastruktur zu schaffen, verbunden mit zusätzlichem Energiebedarf. Also wird Kohle gebraucht – für die Stahlerzeugung und für Energie. Jede Woche geht in China ein Kohlekraftwerk ans Netz. Dabei ist China mit einem Weltmarktanteil von 36% bei technologisch neuen, umweltschonenden Kohlekraftwerken führend. Auch Indiens Wirtschaftskraft ist sehr groß und kann sich durch den Ausbau von Infrastruktur und Energieversorgung erst noch richtig entfalten.

Gemäß der Internationalen Energieagentur IEA wird sich die weltweite Nachfrage nach Energie in den nächsten drei Jahrzehnten verdoppeln, dabei basiert mehr als ein Drittel des Anstiegs auf Kohle als Energierohstoff.

Ohne Kohle ist weder Wirtschaftsleistung noch Wirtschaftswachstum möglich. Allerdings muss das schwarze Gold von den weltweiten Abbaugebieten zu den jeweiligen Kraft- oder Stahlwerken transportiert werden. Dies geschieht mit Bulkern. Hier bestätigt sich einmal mehr die Aussage, dass die Schifffahrt das Rückgrat der Weltwirtschaft ist. Anleger können sich an Bulkern beteiligen. Damit unterstützen sie diese wirtschaftliche Entwicklung und investieren in Märkte, in denen die Zukunftsmusik spielt.



### **Fußball: Verlosung von 5 x 2 VIP-Karten**

Sie sind CONTI-Gesellschafter und Fußballfan und möchten das Spiel FC Bayern München – TSG 1899 Hoffenheim in der Zeit zwischen 9.-11.3.2012 live erleben? (Genauer Termin ist erst ca. vier Wochen vorher bekannt.) CONTI verlost 5 x 2 VIP-Karten für die Münchner Allianz Arena. Nehmen Sie an der Verlosung teil und senden Sie bis zum 20.1.2012 eine E-Mail mit der Betreff-Zeile "Fußball live mit CONTI", der Angabe Ihrer Gesellschafter-Nummer, Ihres Namens sowie Ihrer Telefonnummer an [fussball@conti-online.de](mailto:fussball@conti-online.de).

## Geschlossener Fonds: Sinnvoller Portfoliobestandteil oder Auslaufmodell?

Viel ist in dieser Zeit zu lesen über geschlossene Fonds – es klingt nach Pleiten, Pech und Pannen in der Finanzbranche. Damit kommt es immer wieder zur Frage nach der Sinnhaftig-

keit der geschlossenen Fonds. Geschlossene Fonds haben inzwischen eine jahrzehntelange bewegte Geschichte. Sie waren einst der graue Kapitalmarkt mit Steuervergünstigungen. Sie

## **Kurze Filme - Großes Kino: CONTI und die Bulkschifffahrt**

*Bilder sagen mehr als  
1000 Worte: Auf der  
Internetseite [www.conti-online.de](http://www.conti-online.de) im Menü Service/Mediathek finden sich zwei Kurzfilme. Gesellschafter, Vertriebspartner und andere Interessierte können sich in insgesamt nur fünf Minuten Informationen darüber verschaffen, dass CONTI ein erfahrener und erfolgreicher Partner für Schiffsbeteiligungen und die Bulkschifffahrt ein langfristig attraktiver Markt für Investitionen ist.*

haben sich entwickelt zu Renditeobjekten mit Beteiligungsprospekten, die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gestattet und deren Prospekt-Ist-Vergleiche in umfangreichen Leistungsbilanzen jährlich dokumentiert werden.

Nachfolgend ein klares Plädoyer für Schiffsbeteiligungen in der Form eines geschlossenen Fonds:

- Schiffsbeteiligungen zeichnen sich durch eine hohe Transparenz aus, sowohl bei der Entscheidungsfindung des Anlegers auf Basis eines umfangreichen Prospektes als auch während der Laufzeit durch regelmäßige Gesellschafterinformationen.
- Durch die Beteiligung an einem geschlossenen Fonds erhält der Anleger überhaupt erst den Zugang zu einer Investition in ein Schiff, was ihm ansonsten aufgrund der hohen Gesamtinvestition nicht möglich wäre.
- Die Investition in ein Schiff ist die Investition in einen Sachwert. Gerade in unruhigen Zeiten ist dies ein Vorteil.
- Für den Anleger ist es eine pflegeleichte Beteiligung. Management und Verwaltung ob-

liegen dem Initiator.

- Untersuchungen über viele Jahre haben ergeben, dass Schiffsbeteiligungen nicht mit Entwicklungen an den Aktienmärkten korrelieren. Dem Gesamtresümee des "Crashtest 2011" des unabhängigen Analysehauses FondsMedia ist zu entnehmen, dass die nachgewiesenen Ergebnisse eindeutig als krisenfest zu beurteilen sind und in rd. 97% aller Fälle langfristig eine Vermögensmehrung für die Anleger sichergestellt war. Schiffsbeteiligungen sind somit ein sinnvoller Portfoliobestandteil.
- Zudem kommt der Investition in Schiffe auch eine volkswirtschaftliche Bedeutung zu: Investitionen in hochmoderne Schiffe bedeuten Arbeitsplatzsicherung und Technologieförderung, aber auch die Sicherung der Versorgung der Bevölkerung und einen Beitrag zum Umweltschutz.

Dieses "Ja" zu Schiffsbeteiligungen in der Form eines geschlossenen Fonds entbindet natürlich den Anleger nicht, ein konkretes Angebot und insbesondere den Initiator genau zu prüfen, bevor er sich entscheidet.



## **CONTI Unternehmensgruppe intern Franco Rotondo – Prokurist der Konzeptionsgesellschaft**

Franco Rotondo (42) ist nahe dem baden-württembergischen Pforzheim geboren und aufgewachsen. Im Anschluss an eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann (Dentalkaufmann) studierte er an der Universität Augsburg Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Wirtschaftsprüfung/Controlling sowie Unternehmensforschung. Gleich nach

seinem Abschluss zum Diplom-Kaufmann startete er im Dezember 1996 als Assistent der Geschäftsleitung im Bereich Konzeption & Fondsmanagement der CONTI Unternehmensgruppe. Die Flotte bestand damals aus 33 Schiffen. Seitdem wuchs sie auf 101 Schiffe und auch die Strukturen und Abteilungen innerhalb der CONTI wuchsen. Seit September 2009 zeichnet Franco Rotondo als Prokurist verantwortlich für die Konzeptionsgesellschaft CONTI REEDEREI Management GmbH & Co. Konzeptions-KG. Zum Aufgabengebiet dieser Gesellschaft gehört die Auswahl von Neubauprojekten sowie die Beratungstätigkeit beim Abschluss von Charterverträgen und beim Verkauf von Schiffen. Hierzu beobachtet und analysiert sie laufend die Schifffahrts- und Chartermärkte, ist stets in Kontakt mit weltweit tätigen Maklern und prüft mögliche Neubauprojekte im Hinblick auf die Realisierungsmöglichkeit. Sie schließt im Namen der Schiffsgesellschaften Bauverträge sowie Bauaufsichts-, Bereede-

rungs- und Charterverträge ab und stellt die Gesamtfinanzierung der Schiffe in allen Phasen inkl. Zins- und Währungsabsicherungen sicher. Begleitet wird sie hierbei von der hausinternen Rechts- und Steuerabteilung sowie der Finanz- und Treasury-Abteilung. Auch übernimmt sie den Abschluss notwendiger Versicherungen für die Schiffe. Sie erstellt die Detailkalkulationen und zusammen mit der jeweiligen Schiffsgesellschaft die Beteiligungsprospekte, mit welchen dann die Marketing- und Vertriebsgesellschaft CONTI CORONA das Eigenkapital einwirbt. Die Konzeptionsgesellschaft begleitet die Neubauprojekte bis zur Ablieferung des jeweiligen Schiffes und übergibt dieses dann in die Hände des Fondsmanagements der CONTI Unternehmensgruppe.

Franco Rotondo ist verheiratet, hat einen kleinen Sohn im Alter von 16 Monaten und wohnt in der Gemeinde Aying, 30 km südöstlich vom CONTI-Firmensitz. Er hat schon viel von der Welt gesehen und versucht dabei immer Natur und Kultur zu kombinieren. Antike Geschichte interessiert ihn sehr, möglicherweise genetisch bedingt, denn – wie sein Name schon verrät – hat er italienische Wurzeln: Seine Eltern stammen aus dem süditalienischen Agrigent, das über eindrucksvolle archäologische Stätten verfügt, die zum Weltkulturerbe der UNESCO zählen. Und sobald der kleine Sohn eine ordentliche "Reisegröße" erreicht hat, wird er ihm dies alles auch zeigen...

Franco Rotondo ist verheiratet, hat einen kleinen Sohn im Alter von 16 Monaten und wohnt in der Gemeinde Aying, 30 km südöstlich vom CONTI-Firmensitz. Er hat schon viel von der Welt gesehen und versucht dabei immer Natur und Kultur zu kombinieren. Antike Geschichte interessiert ihn sehr, möglicherweise genetisch bedingt, denn – wie sein Name schon verrät – hat er italienische Wurzeln: Seine Eltern stammen aus dem süditalienischen Agrigent, das über eindrucksvolle archäologische Stätten verfügt, die zum Weltkulturerbe der UNESCO zählen. Und sobald der kleine Sohn eine ordentliche "Reisegröße" erreicht hat, wird er ihm dies alles auch zeigen...



# Schiffsbeteiligungen sind Vertrauenssache Auch Datenschutz gehört dazu

Kapitalanlagen im Allgemeinen sind Vertrauenssache – Schiffsbeteiligungen also auch. Wer sein Vermögen oder Teile davon anlegen möchte, hat die Qual der Wahl: Viele Möglichkeiten, viele Angebote – klassische, innovative und skurrile Kapitalanlagen stehen zur Auswahl, oftmals gar ungefragt im Postkasten. Glück demjenigen, der auf einen Berater oder Initiator seines Vertrauens zurückgreifen kann. Natürlich schützt dies nicht davor, dass unvorhergesehene, insbesondere wirtschaftliche, Entwicklungen die ausgewählte Kapitalanlage beeinflussen können. Aber es geht doch darum, dass der Kapitalanleger ein Recht darauf hat, dass Dritte, denen er Geld anvertraut, sorgsam und verantwortungsvoll damit umgehen. Hierbei steht sicherlich neben einem verlässlichen und weitsichtigen Management eine regelmäßige offene und transparente Information an erster Stelle. Insbesondere im Zeitalter der neuen Medien spielt natürlich auch der Datenschutz eine zunehmende Rolle, wenn es um Vertrauen geht.

Oft taucht die Frage auf: Warum bekomme ich unaufgefordert so viele Werbeschreiben zu Kapitalanlagen? Woher haben die Absender meine Adresse? Leider ist es eine verbreitete Methode zur Neukundengewinnung, sich der Einträge im Handelsregister zu bedienen. Das Handelsregister ist ein öffentliches Verzeichnis und enthält

Namen, Wohnort und Geburtsdatum aller direkt im Handelsregister eingetragenen Gesellschafter. Jedermann kann mit wenig Aufwand und Geld ganz legal über diese Gesellschafterlisten verfügen. CONTI hat hierauf keinerlei Einfluss. Allerdings ist inzwischen bei Beteiligungen, deren Schiffe von Anfang an unter Tonnagesteuer fahren, und aufgrund einer steuerlichen Gleichbehandlung von Kommanditisten und Treugebern bei der Übertragung einer Beteiligung eine Direkteintragung grundsätzlich nicht mehr notwendig. Treugeber müssen also ihre Beteiligung nicht mehr öffentlich machen.

Wer seine Beteiligungen einfach und papierlos über das CONTI-PORTAL verwaltet, kann jederzeit versichert sein, dass die dort abgelegten vertraulichen Dokumente höchstmöglich geschützt sind: Das CONTI-PORTAL ist ein sicherer Hafen für Gesellschafter-Informationen. Insgesamt stellen die Datenschutzmaßnahmen im Hause CONTI keine statische Sicherheit dar, sondern die Sicherheit wird, unter der Aufsicht des betrieblichen Datenschutzbeauftragten, laufend aktuellen Entwicklungen angepasst. Schiffsbeteiligungen sind Vertrauenssache – CONTI ist sich der Verantwortung vollends bewusst, die ihr mit jeder einzelnen Beteiligung übertragen wird, sowohl wirtschaftlich als auch in Bezug auf die damit verbundenen personenbezogenen Daten.



## Pressespiegel

**Investor-magazin** Auch mit der LB 2010 kann die CONTI Unternehmensgruppe/München ihre Beständigkeit untermauern. Die Eckdaten: Im Jahr 2010 wurden insgesamt 91 Mio. € Eigenkapital eingeworben. [...] Auch für das Jahr 2011 meldet Conti bereits die Platzierung von 7 Bulkern. Auch die sonstigen Eckdaten der Flotte können sich sehen lassen: ++ Das Durchschnittsalter beträgt 8,6 Jahre ++ Der Tilgungsvorsprung gegenüber Prospekt ca. 224 Mio. € ++ Die Ausschüttungen beliefen sich in 2010 auf 66 Mio. €. Die Charter-/Pooleinnahmen der fahrenden Flotte lag mit 482 Mio. € etwa 3% unter dem Vorjahr. [...] Wert legt CONTI auf die Feststellung, daß es „gegenüber Investoren und Anlegern weder Nachschußforderungen noch Rückforderungen von Ausschüttungen noch Kapitalerhöhungen gegeben habe“. [...] (November 2011)

### WESER-KURIER Conti-Reederei setzt auf Massengutfrachter

**28 neue Bulker gehen ins Management der Bremer Reederei BBG / Krise konnte bislang gut abgewettert werden**  
Die Münchner Conti-Gruppe, Emissionshaus mit einem starken Reedereigeschäft in Bremen und Buxtehude, ist gegen den allgemeinen Trend nahezu unbeschadet durch die Krise gekommen. Während bei anderen Branchengrößen das Schiffsfinanzierungsgeschäft nahezu zum Erliegen gekommen ist und bestehende Fonds mit Millionenaufwand saniert werden müssen, hat die Conti im vergangenen Jahr nur leichte Einbußen hinnehmen müssen. Trotz vieler Unkenrufe wird die eigene Flotte, vor allem im Massengutsegment, weiter ausgebaut. [...] Doch das nötige Eigenkapital für einen der neuen Frachter, die „Conti Achat“, konnte im Juni 2010 binnen einer einzigen Woche eingesammelt werden. Weitere 14 Bulker folgten bis heute, allesamt durchfinanziert und langfristig verchartert. Nach einer Reihe von Supramax- (57000 Tonnen Tragfähigkeit-tdw) und Panamax-Schiffen (75000 tdw) stieß Anfang des Monats mit der „Conti Tansanit“ der bislang größte Neubau zur Flotte. Gebaut für 56 Millionen US-Dollar auf der chinesischen Cosco-Werft ist der 93000-Tonner gerade zur Jungfernfahrt nach Australien aufgebrochen, um dort Kohle zu laden. Für die Conti bedeuten das Chartereinnahmen von 26000 US-Dollar pro Tag - und das über zwölf Jahre. So lange läuft der Vertrag mit der koreanischen Reederei STX Panocean. „Es war die richtige Entscheidung, in Bulker zu investieren“, sagt Conti-Geschäftsführer Joseph Obermeier. [...] (Oktober 2011)



### 150. Conti-Schiffsfonds

„Conti Tansanit“ größter Bulker der Münchener Reederei

Die Münchener Conti-Gruppe hat vor wenigen Tagen mit der Platzierung ihres 150. Schiffsfonds begonnen. Der bisher größte Massengutfrachter der Conti-Reederei, der rund 92 500 Tonnen tragende Neubau „Conti Tansanit“, soll Ende dieses Monats von der COSCO (Zhoushan) Shipyard Co. Ltd. abgeliefert werden. Für den Postpanamax-Frachter vom Serientyp „Dolphin 93“ liegt ein für zwölf Jahre mit der STX Pan Ocean Company Ltd. in Seoul abgeschlossener Chartervertrag vor. Die südkoreanische Reederei zahlt für die „Conti Tansanit“ für die gesamte Charterperiode eine Tagesmiete von 25 600 Dollar. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf knapp 46 Millionen Euro, wovon 17 Millionen Euro durch Kommanditisten aufgebracht werden sollen. (September 2011)